

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Anhang I für den Studienanteil Deutsch im Studiengang Lehramt an Förderschulen (L5) vom 25. April 2018 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 18. Juli 2016 (SPoL)

Genehmigt vom Präsidium am 26. Juni 2018, genehmigt durch die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums am 5. Juni 2018

Für das Studium des Studienanteils Deutsch im Studiengang Lehramt an Förderschulen (L5) hat der Fachbereich 10 am 25. April 2018 im Einvernehmen mit der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung am 15. Januar 2018 folgende Regelungen beschlossen. Das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat diese gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 26. Juni 2018, die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums gemäß § 16 Hessisches Lehrerbildungsgesetz, § 20 Abs. 1 Durchführungsverordnung zum Hessischen Lehrerbildungsgesetzes am 5. Juni 2018 genehmigt. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

1. Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

1.1 Allgemeine Ziele

Durch das Studium des Faches Deutsch mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Förderschulen sollen die Studierenden befähigt werden, Fragenkomplexe aus den Bereichen der Sprachwissenschaft, der Literaturwissenschaft einschließlich der Kinder- und Jugendliteraturwissenschaft sowie der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur wissenschaftlich zu behandeln. Sie erwerben eine wissenschaftlich geleitete Kompetenz für das Unterrichten des Faches Deutsch an Förderschulen.

1.2 Fachwissenschaftliche Ziele

Gegenstandsbereiche des Faches Deutsch sind die deutsche Sprache und Literatur in ihrer Struktur, Entwicklung und Funktion. Der Studiengang Deutsch soll es den Studierenden ermöglichen, kritische Einsichten in die theoretischen und historischen Grundlagen und Methoden des Faches zu gewinnen und fundierte Kenntnisse der Theorie und Geschichte seiner Gegenstände zu erwerben. Die Studierenden sollen lernen, eigenständig und verantwortlich wissenschaftlich zu arbeiten sowie wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen.

1.3 Fachdidaktische Ziele

Gegenstandsbereiche des fachdidaktischen Studiums sind die deutsche Sprache und Literatur in Prozessen des Lehrens und Lernens. Das Studium der Fachdidaktik soll die Studierenden befähigen, Entscheidungen für die Auswahl von Lerngegenständen im Rahmen sprachlicher und literarischer Bildung zu treffen. Dies schließt eine Auseinandersetzung mit den Sachgegenständen sowie den Aneignungs- und Unterrichtsprozessen und ihren gegenseitigen Bezügen ein.

1.4 Inhaltliche Gliederung

Das Fach Deutsch umfasst die folgenden vier Bereiche:

a. Deutsche Sprachwissenschaft (Systematische und historische Sprachwissenschaft)

- Historische Linguistik/ Geschichte der deutschen Sprache;
- Phonologie;
- Syntax / Morphologie;
- Semantik / Pragmatik;
- Psycho- und Neurolinguistik (inkl. Spracherwerb).

b. Literaturwissenschaft: Ältere deutsche Literatur

- Text- und Werkanalyse;
- Literaturtheorie/Methodologie;
- Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zum 16. Jahrhundert;
- Mediävistische Komparatistik und Kulturwissenschaft;
- Rezeptionsgeschichte.

c. Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur (einschließlich Kinder- und Jugendliteraturwissenschaft)

- Text- und Werkanalyse;
- Ästhetik, Literaturtheorie, Methodologie;
- Geschichte der deutschen Literatur von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart (Epochen, Gattungen, Stoffe);
- Komparatistik.

d. Didaktik der deutschen Sprache / Sprachdidaktik:

- Mündlichkeit (Sprechen und Zuhören);
- Schriftlichkeit (Schriftspracherwerb, Orthographie, Textproduktion und -rezeption);
- Reflexion über Sprache und Schrift (Struktur und Funktion);
- Deutsch als Zweitsprache (Spracherwerb, Sprachdiagnostik und Sprachförderung).

e. Didaktik der deutschen Literatur / Literaturdidaktik:

- Lesesozialisation und Literaturpsychologie (Erwerb und Verlauf von literar(ästhet)ischer Rezeptionskompetenz; Lesesozialisation im Medienkontext, Lesehaltungen);
- Didaktik literarischer und pragmatischer Texte (literarische Stoffe, Gattungen, Genres im Unterricht, Theorien literarischer Bildung, Formen ästhetischer Praxis im Unterrichtskontext);
- Theorie und Geschichte des Literaturunterrichts.

2. Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Studium kann zum Sommer- und zum Wintersemester aufgenommen werden. Der Besuch der Orientierungsveranstaltung der Lehreinheit Germanistik wird erwartet.

2.2 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Es bestehen keine spezifischen Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil.

2.3 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

Erwartet werden gute Ausdrucksfähigkeit im Deutschen, ausgeprägtes Interesse an deutscher Sprache und Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

3. Umfang und Struktur des Studiums (§ 4 SPoL)

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf

In der Basisphase sind die Pflichtmodule FD 1, FW 1 und FW 2, in der Aufbau- und Qualifizierungsphase die Pflichtmodule FD 2, FD 3, FW 3 und FW 4 sowie das Pflichtmodul PR Fachpraktikum zu studieren. Dabei gelten folgende Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Modulbeschreibungen):

- Modul FD 2: Voraussetzung für den Zugang zum Modul ist Basismodul FD 1.
- Modul FD 3: Voraussetzung für den Zugang zum Modul ist Basismodul FD 1 und FW 1.
- Modul FW 3: Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltungen 3.1 und 3.4 ist Basismoduls FW 1.
- Modul FW 4: Voraussetzung für den Zugang zum Modul ist Basismodul FW 2.

3.2 Modulübersicht und exemplarischer Studienverlaufsplan

Der Studienanteil beinhaltet acht Module: Die sieben Pflichtmodule FD 1, FW 1, FW 2, FW 3, FW 4, FD 2, FD 2 und ein Wahlpflichtmodul Schulpraktische Studien, das im Studienanteil Deutsch belegt werden kann. Die Tabelle gibt einen Überblick über die Module und bietet einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit und unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der Praxisphasen. Auch eine individuelle Studienplanung ist möglich und kann gegenüber dem exemplarischen Studienverlaufsplan Vorteile bieten; bei Fragen wenden Sie sich bitte rechtzeitig an die Studienfachberatung (s. Hinweise im WEGWEISER und KVV).

M Nr. P/W P	Modultitel	Lehrveranstaltung	LV- Art	SWS	CP pro Semester / davon FD-Anteil						FD
					1	2	3	4	5	6	
FD 1 P	Basismodul Fachdidaktik Deutsch	1.1 Einführung in die Literaturdidaktik	S	2		3					3
		1.2 Einführung in die Sprachdidaktik	S	2			3				3
		Modulprüfung				1	1				2

FW 1 P	Basismodul Sprachwissenschaft	1.1 Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft I	S	2	4						0
		1.2 Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft II	S	2		3					0
		Modulprüfung				1					0
FW 2 P	Basismodul Literaturwissenschaft	2.1 Einführungsvorlesung Literaturwissenschaft	V	2	3						0
		2.2 Einführungsseminar Literaturwissenschaft	S	2	3						0
		Modulprüfung			1						0
FW 3 P	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft	3.1 Morphologie	S	2			3				0
		3.2 Syntax	S				3				0
		3.3 Semantik/Pragmatik	S	2							0
		3.4 Psycholinguistik/ Spracherwerb	S								0
		3.5 Historische Linguistik	S								0
		Modulprüfung					1				0
FW 4 P	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft	4.1 Seminar NDL	S	2			3				0
		4.2 Seminar ÄDL	S	2				3			0
		Modulprüfung						1			
FD 2 P	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturdidaktik	2.1 Erwerb und Sozialisation des Lesens und literarischen Verstehens	S	2					3		3
		2.2 Ästhetische Praxis/Medienpraxis	S	2						3	3
		2.3 Literatur im schulischen Kontext	Ü	2						2	2
		Modulprüfung								1	1
FD 3 P	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachdidaktik	3.1 Deutsch als Zweitsprache	S	2					3		3
		3.2 Reflexion über Sprache und Schrift	S	2						3	3
		Modulprüfung								1	1
PR WP	Schulpraktische Studien	Vorbereitung	Ü					3			
		Praktikum	PR					6			
		Nachbereitung	Ü						3		
		Modulprüfung							2		
			Σ	30	11	8	10	8	6	10	24

4. Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Abs. 2 SPoL)

Es werden keine besonderen Lehr- und Lernformen im Studienanteil angeboten.

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Abs. 4 i. V. m. § 35 SPoL)

Es werden keine besonderen Prüfungsformen im Studienanteil angeboten.

5. Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 45 SPoL)

Die Studierenden bringen gemäß § 29 Abs, 4 HLbG die Ergebnisse aus den folgenden Modulprüfungen der Module in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein:

1 – FW 3	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft
2 – FW 4	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft
3 – FD 2	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturdidaktik
4 – FD 3	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachdidaktik

6. Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Faches Deutsch kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich 10: Neuere Philologien mit dem Ziel der Promotion zum Doktor der Philosophie (Dr. phil.) fortgesetzt werden; Promotionsfach ist Germanistik. Es gilt die Promotionsordnung der Fachbereiche 3-11 in der jeweils gültigen Fassung.

7. Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 47 SPoL)

Die Ordnung tritt ab dem Wintersemester 2018/19 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2018/19 aufgenommen haben. Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2018/19 aufgenommen haben, gilt die Ordnung vom 31.03.2008 fort, Prüfungen nach dieser Ordnung können noch bis zum 31.3.2023 abgelegt werden. Auf Antrag ist ein Wechsel in die neue Ordnung möglich, Studien- und Prüfungsleistungen werden angerechnet.

Frankfurt am Main, den 07.08.2018

Prof. Dr. Holger Horz

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung

Frankfurt am Main, den 14.08.2018

Prof. Dr. Britta Viebrock

Dekanin des Fachbereichs Neuere Philologien

Anlagen:

a. Modulbeschreibungen

L5-D-FD 1	Basismodul Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	Pflichtmodul	8 CP FD (insg.) = 240 h		4 SWS				
			Kontaktstudium um 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h					
Inhalte									
Das Modul führt in die Arbeitsbereiche des Schulfaches Deutsch und in die grundlegenden Fragestellungen der Fachdidaktik Deutsch, d.h. der Sprach- und Literaturdidaktik, ein. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls liegen in den Themenbereichen Lesen und Literatur, Schreiben und Reflexion über Sprache sowie Sprechen und Zuhören bei Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Erst- und Zweitsprache.									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden im Bereich der Literaturdidaktik Theorien und Modelle zur (Entwicklung von) Rezeptions- und literar(ästhet)ischen Kompetenz darstellen und mit Blick auf die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen reflektieren. Im Bereich der Sprachdidaktik können die Studierenden nach Abschluss des Moduls sprachwissenschaftliche Inhalte sowie Erwerbsaufgaben und -prozesse in der Erst- und Zweitsprache Deutsch unterrichtsbezogen reflektieren.									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls									
Keine									
Empfohlene Voraussetzungen									
Es wird empfohlen FD 1.2 (Einführung in die Sprachdidaktik) im Anschluss an FW 1.1 (Einführung in die Sprachwissenschaft I) zu besuchen.									
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L2, L3 L5 Deutsch / FB 10						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.						
Häufigkeit des Angebots			Sommer- und Wintersemester						
Dauer des Moduls			zwei Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen									
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme in beiden Seminaren.						
Leistungsnachweise			./.						
Lehr- / Lernformen			Seminar						
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch						
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			./.						
kumulative Modulprüfung bestehend aus:			90minütige Klausur in jeder der beiden Einführungsveranstaltungen.						
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:			Arithmetisches Mittel der Ergebnisse in den Modulteilprüfungen; beide Modulteilprüfungen müssen bestanden sein.						
				Semester					
				1	2	3	4	5	6
	1.1 Einführung in die Literaturdidaktik	S	2	3	X				
	1.2 Einführung in die Sprachdidaktik	S	2	3		X			
	Modulprüfung			1+1	X				
	Summe		4	8					

L5-D-FW I	Basismodul Sprachwissenschaft Deutsch	Pflichtmodul	8 CP (insg.) = 240 h		4 SWS					
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h						
Inhalte										
Die Einführungsveranstaltungen machen die Studierenden mit den Grundbegriffen der systematischen Sprachwissenschaft unter synchroner und diachroner Perspektive vertraut und vermitteln die Grundlagen der Grammatiktheorie. Ziel ist es, den Studierenden ein Verständnis für Kernthemen in der Sprachwissenschaft (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) zu vermitteln und ihnen spezifische Fragestellungen in den Anwendungsgebieten wie historische Sprachwissenschaft und Psycho- und Neurolinguistik nahe zu bringen. Außerdem führt das Modul in Methoden der Sprachanalyse ein.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die Methoden der Sprachanalyse einsetzen, um organisierende Prinzipien der Sprache zu entdecken. Die Veranstaltungen schaffen die Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an allen Modulen der angewandten und theoretischen Linguistik.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
keine										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L1, L2, L3, L5 Deutsch / FB 10							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.							
Häufigkeit des Angebots			Sommer- und Wintersemester							
Dauer des Moduls			zwei Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme an beiden Einführungsveranstaltungen.							
Leistungsnachweise			./..							
Lehr- / Lernformen			Seminar							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			90minütige Klausur nach der Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft II.							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:			./.							
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:			./.							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
1.1	Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft I	S	2	4	X					
1.2	Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft II	S	2	3		X				
	Modulprüfung			1		X				
	Summe		4	8						

L5-D-FW 2	Basismodul Literaturwissenschaft Deutsch	Pflichtmodul	7 CP (insg.) = 210 h		4 SWS				
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 150 h					
Inhalte									
Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Gattungen/ Textsorten; Medien; Methodik und Geschichte der Literaturwissenschaft; Literatur als kulturelle Institution) und führt in literaturwissenschaftliches Arbeiten ein. In der Vorlesung werden die begrifflichen, literatur- und wissenschaftshistorischen sowie methodologischen Grundlagen des Faches vorgestellt; im Begleitseminar wird die gattungsspezifische Fachterminologie an konkreten Textbeispielen eingeübt.									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse in der Textanalyse (historische und systematische Aspekte). Sie kennen Grundformen wissenschaftlicher Arbeitstechniken (z.B. Literaturrecherche, Exzerpt, Protokoll) und wissenschaftlicher Diskussion und Darstellung (Analyse/ Interpretation, Hausarbeit, Klausur).									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls									
Keine									
Empfohlene Voraussetzungen									
keine									
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L2, L5 Deutsch / FB 10						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.						
Häufigkeit des Angebots			Sommer- und Wintersemester						
Dauer des Moduls			1 Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen									
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme im Einführungsseminar.						
Leistungsnachweise			./.						
Lehr- / Lernformen			Vorlesung und Seminar						
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch						
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur (90-minütig) im zeitlichen Zusammenhang mit LV 2.1 oder kleine Hausarbeit im Umfang von 8-10 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) im zeitlichen Zusammenhang mit LV 2.2.						
kumulative Modulprüfung bestehend aus:			./.						
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:			./.						
				Semester					
				1	2	3	4	5	6
2.1	Einführungsvorlesung Literaturwissenschaft NdL	V	2	3	X				
2.2	Einführungsseminar Literaturwissenschaft NdL	S	2	3	X				
	Modulprüfung			1	X				
	Summe		4	7					

L5-D-FW 3	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft Deutsch	Pflichtmodul	7 CP (insg.) = 210 h		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 150 h	
Inhalte					
<p>In dem Modul sind zwei Seminare aus verschiedenen Schwerpunkten zu wählen.</p> <p>FW-3.1: Geschichte der deutschen Sprache Inhalte: Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse der Vorgeschichte des Deutschen bzw. über die Periodisierung der deutschen Sprachgeschichte und Binnengliederung des Deutschen auf Grund struktureller Eigenschaften der jeweiligen Sprachstufen. Weiterer Gegenstand des Seminars sind Aspekte der Etymologie, historischen Phonologie/Graphemik, Syntax und Morphologie. Außerdem wird in verschiedene Theorien des Sprachwandels eingeführt. Kompetenzziele: Die Studierenden können mittels konkreter lautlicher, graphemischer, morphologischer und syntaktischer Kriterien deutsche Texte sprachhistorisch einordnen und die entsprechenden Phänomene sprachhistorisch angemessen interpretieren. Sie erwerben die Fähigkeit, sprachliche und außersprachliche Bedingungen zu identifizieren, die die historische Entwicklung des Deutschen bestimmt haben.</p> <p>FW-3.2: Phonologie Inhalte: Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Lautstruktur im Allgemeinen und die des Deutschen im Besonderen. Merkmaltheorie, Segmentinventare und Silbenstruktur sind die Hauptkomponenten des Inhalts. Kompetenzziele: Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden im Rahmen moderner Strukturtheorien phonologische Phänomene analysieren und sie mit anderen Kerngebieten der Grammatik in einen theoretischen Zusammenhang bringen.</p> <p>FW-3.3: Syntax / Morphologie Inhalte: Die Veranstaltung stellt die grundlegenden Strukturbegriffe und Strukturtheorien der Syntax und/oder der Morphologie anhand von Beispielen aus dem Deutschen dar und vermittelt Fertigkeiten im syntaktischen Argumentieren und in der morphologischen Analyse. Kompetenzziele: Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden im Rahmen moderner syntaktischer bzw. morphologischer Theorien Strukturanalysen von Wörtern und Sätzen vornehmen und die Zusammenhänge syntaktischer und morphologischer Analysen mit anderen Gebieten der Grammatik erkennen.</p> <p>FW-3.4: Semantik / Pragmatik Inhalte: Die Veranstaltung hat die Beschreibung und Erklärung sprachlicher Bedeutung anhand von Beispielen aus dem Deutschen zum Gegenstand. Sie vermittelt Fertigkeiten in der Analyse des konventionellen (wörtlichen) Bedeutungsanteils mithilfe formalsemantischer Methoden und/oder der Herleitung des kontextuellen Bedeutungsanteils auf der Basis von pragmatischen Prinzipien. Kompetenzziele: Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die wörtliche Bedeutung einfacher sprachlicher Ausdrücke mit formalsemantischen Methoden zu analysieren und ihre kontextuelle Bedeutung mit pragmatischen Prinzipien herzuleiten.</p> <p>FW-3.5 Psycho- und Neurolinguistik Inhalte: Diese Veranstaltung vermittelt Kenntnisse darüber, wie Prozesse des Sprachverstehens und der Sprachproduktion ablaufen und wie sich Lernerinnen und Lernern das sprachliche System auf der Basis ihrer angeborenen Ausstattung aneignen. Zudem werden Grundlagen über das Verhältnis von Sprache und Gehirn erläutert und neurolinguistische Methoden vorgestellt. Kompetenzziele: Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden einerseits psychologische Aspekte von Sprachproduktion, Sprachverstehen, Spracherwerb (Erst- und Zweitsprache, Mehrsprachigkeit, gestörter Spracherwerb) sowie von Sprachstörungen nach abgeschlossenem Spracherwerb (z.B. Aphasie) analysieren und andererseits Spracherwerbstheorien sowie Modelle der Interaktion von Teilkomponenten der Grammatik diskutieren und zu linguistischen Hypothesen in Beziehung setzen.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
Ziel des Moduls ist es, Teilgebiete der germanistischen Linguistik zu vertiefen und den Studierenden terminologisch und methodisch sichere sprachwissenschaftliche Argumentationsweisen zu vermitteln (für weitere Details vgl. die Beschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen).					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
Empfohlen wird der Abschluss der Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft I des Moduls FW 1. Teilnahmevoraussetzung für Veranstaltung FW 3.1 und FW 3.4 der erfolgreiche Abschluss von FW 1.					
Empfohlene Voraussetzungen					
Es sind zwei verschiedene Schwerpunkte (FW 3.1 – FW 3.5) zu wählen.					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L2, L5 Deutsch / FB 10		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.		
Häufigkeit des Angebots			Winter- und Sommersemester		
Dauer des Moduls			Ein oder zwei Semester		
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.		

Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen											
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren.									
Leistungsnachweise		keine									
Lehr- / Lernformen		Seminar, Selbststudium									
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch									
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		90-minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von 8-10 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) im zeitlichen Zusammenhang mit einer der gewählten Lehrveranstaltungen.									
kumulative Modulprüfung bestehend aus:		./.									
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:		./.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester						
					1	2	3	4	5	6	
	3.1 Geschichte der deutschen Sprache	S	2	3			X				
	3.2 Phonologie	S									
	3.3 Syntax/Morphologie	S									
	3.4 Semantik/Pragmatik	S									
	3.5 Psycho- und Neurolinguistik	S									
	Modulprüfung			1			X				
	Summe		4	7							

L5-D-FW 4	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft Deutsch	Pflichtmodul	7 CP (insg.) = 210 h		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 150 h	
Inhalte					
Das Modul vermittelt grundlegende Einblicke in ausgewählte Aspekte der Literaturwissenschaft: literarische Gattungen/Textsorten, Medien, Epochen, Werk- und Textanalyse, Literarsystem und Literaturgeschichte, Literarästhetik, kulturgeschichtliche Kontexte sowie Rezeptionsgeschichte. In diesem Modul ist eine Veranstaltung der Kinder- und Jugendliteratur zu absolvieren.					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden exemplarisch Verknüpfungen von Werkinterpretation und Epochenkontext erarbeiten sowie Aspekte der Rezeption integrieren.					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls FW 2.					
Empfohlene Voraussetzungen:					
Die Seminare müssen aus zwei Schwerpunkten gewählt werden.					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L2, L5 Deutsch / FB 10		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.		
Häufigkeit des Angebots			Sommer- und Wintersemester		
Dauer des Moduls			1-2 Semester		
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.		
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen					
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme in beiden Lehrveranstaltungen.		
Leistungsnachweise			./.		

Lehr- / Lernformen				Seminar					
Unterrichts- / Prüfungssprache				Deutsch					
Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:				kleine Hausarbeit im Umfang von 8-10 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) im zeitlichen Zusammenhang mit LV 4.1 oder 4.2.					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:				./.					
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:				./.					
				Semester					
	LV-Form	SWS	CP	1	2	3	4	5	6
	4.1 Seminar ÄdL/NdL/KJL	S	2	3			X		
	4.2 Seminar ÄdL/NdL/KJL	S	2	3			X		
	Modulprüfung		1				X		
	Summe		4	7					

L5-D-FD 2	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturdidaktik Deutsch	Pflichtmodul	9 CP FD (insg.) = 270 h						6 SWS	
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h			Selbststudium 180 h				
Inhalte										
Das Modul vermittelt differenzierte Kenntnisse über den didaktischen Umgang mit Texten und Medien und deren Rezeption unter Berücksichtigung der Erwerbsperspektive. Es befasst sich mit Kompetenzmodellen des Lesens und literarischen Verstehens aus der Perspektive der Aneignung auch in Bezug auf kinder- und jugendliterarische Texte und Medien. Es zielt auf adressatenbezogene, literar(ästhet)ische Theorie- und Modellbildung sowie den Aufbau literarischer Kompetenz.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Theorien und Modelle zur Ausbildung von Rezeptions- und literar(ästhet)ischen Kompetenzen in Text- und weiteren Medien darstellen und mit Blick auf die Gestaltung von Lehr- und Lernprozesse reflektieren. Sie können entsprechend Lehrformen sowie Lernwege der Schülerinnen und Schüler unter Einbezug der Zielvorstellungen des Deutschunterrichts in den Sekundarstufen modellieren.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls FD 1.										
Empfohlene Voraussetzungen										
keine										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)				L2, L3, L5 Deutsch / FB 10						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge				./.						
Häufigkeit des Angebots				Winter- und Sommersemester						
Dauer des Moduls				2-3 Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter				Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise				regelmäßige und aktive Teilnahme in allen Seminaren						
Leistungsnachweise				schriftliche Leistung (kleine Hausarbeit, Portfolio, Essay o.ä.) in dem Seminar, in dem nicht die Modulprüfung abgelegt wird.						
Lehr- / Lernformen				Seminar, Übung						
Unterrichts- / Prüfungssprache				Deutsch						
Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:				90minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von 10-12 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite), bzw. äquivalente schriftliche Leistung im zeitlichen Zusammenhang mit LV 2.1 oder 2.2						
kumulative Modulprüfung bestehend aus:				./.						
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:				./.						
		LV- Form	SW S	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	2.1 Erwerb und Sozialisation des Lesens und literarischen Verstehens	S	2	3					X	
	2.2 Ästhetische Praxis/Mediendidaktik	S	2	3					X	
	2.3 Literatur im schulischen Kontext	Ü	2	2					X	
	Modulprüfung			1					X	
	Summe		6	9						

L5-D-FD 3	Aufbau- und Qualifizierungs-modul Sprachdidaktik Deutsch	Pflichtmodul	7 CP FD (insg.) = 210 h						4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 150 h					
Inhalte									
Das Modul vermittelt differenziertere Einblicke in den Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit Sprache in Wort und Schrift. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Zweitspracherwerb, Sprachproduktion und Sprachreflexion. Die Studierenden erwerben Kompetenzen zum Erst- und Zweitspracherwerb sowie zur Sprachstandsdiagnose und Sprachförderung. Sie gewinnen differenzierte Kenntnisse über den Aufbau von Schriftsprache, die Produktion von Texten sowie deren Rezeption unter Berücksichtigung der Erwerbsperspektive.									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden aus psycholinguistischer Perspektive die Herausforderungen und Prozesse beim Erwerb von Deutsch als Erst- und Zweitsprache beschreiben und Diagnoseverfahren und Förderkonzepte diskutieren. Sie verfügen über Fähigkeiten, Lernentwicklungen in den unterschiedlichen Bereichen der Sprache zu diagnostizieren und sich mit Förderkonzepten kritisch auseinander zu setzen.									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls									
Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls FD 1.									
Empfohlene Voraussetzungen									
Der erfolgreiche Abschluss von FW 1 wird empfohlen.									
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)				L2, L5 Deutsch / FB 10					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge				./.					
Häufigkeit des Angebots				Winter- und Sommersemester					
Dauer des Moduls				2 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter				Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen									
Teilnahmenachweise				Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen Lehrveranstaltungen.					
Leistungsnachweise				./.					
Lehr- / Lernformen				Seminar					
Unterrichts- / Prüfungssprache				Deutsch					
Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus				90minütige Klausur im zeitlichen Zusammenhang mit LV 3.1 oder 90minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im zeitlichen Zusammenhang mit LV 3.2.					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:				./.					
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:				./.					
				Semester					
				1	2	3	4	5	6
	3.1 Deutsch als Zweitsprache	S	2	3				X	
	3.2 Reflexion über Sprache und Schrift	S	2	3				X	
	Modulprüfung			1				X	
	Summe		4	7					

PR	Schulpraktische Studien	Wahlpflichtmodul	14 CP FD (insg.) = 420 h		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS + 100 h Schulzeit = 160 h	Selbststudium 260 h	
Inhalte					
<p>Schulpraktische Studien als Bestandteil der Lehrerbildung im Fach Deutsch dienen der Erfahrung und Reflexion des Berufsfelds, der Verknüpfung von Studieninhalten und schulischer Praxis, der Erprobung des eigenen Unterrichtshandelns in exemplarischen Lehr-/Lernarrangements sowie der Analyse von Lernprozessen und Unterrichtsverläufen als forschendes Lernen. Das dreiteilige Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Vorbereitungsveranstaltung, die aus fachdidaktischer Perspektive in die Arbeitsfelder des Deutschunterrichts einführt; - dem Praktikum bestehend aus einer intensiven Beobachtungsphase und selbständigem Unterrichtshandeln; - einer Nachbereitungsveranstaltung, in der die Unterrichtserfahrungen aus dem Praktikum sowie die Beobachtung und Analyse des Deutschunterrichts reflektiert werden. 					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Verfahren zur Beobachtung und Analyse von Unterrichts- und Lernprozessen und können sie anwenden; - haben gelernt, fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von fachlichen Unterrichtsprozessen umzusetzen; - schulische und außerschulische Praxisfelder zu erfassen und zu analysieren; - die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schüler bei der Planung von Unterrichtsprozessen einzubeziehen; - fachspezifische Lernschwierigkeiten zu diagnostizieren und entsprechende Förderungsmöglichkeiten zu entwickeln; - das eigene Rollenhandeln zu reflektieren. 					
Hinweis zur studien- und prüfungsrechtlichen Einordnung des Moduls					
<p>Das Modul SPS unterliegt den Regelungen der Ordnung für Schulpraktische Studien in den Lehramtsstudiengängen an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (Praktikumsordnung) vom 13. April 2005. Es gelten insbesondere die - von SPoL abweichenden - Regelungen zum Nichtbestehen des Moduls bzw. zur Wiederholbarkeit.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
Für das erste Modul Schulpraktische Studien: Nachweis Orientierungspraktikum.					
Empfohlene Voraussetzungen					
./.					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L1, L2 Deutsch / FB 10		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.		
Häufigkeit des Angebots			i.d.R. jedes Semester		
Dauer des Moduls			zwei Semester		
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.		
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen					
Teilnahmenachweise			Vor- und Nachbereitungsveranstaltung		
Leistungsnachweise			Schulpraktikum		
Lehr- / Lernformen			Seminar, Blockpraktikum		

Unterrichts- / Prüfungssprache				Deutsch					
Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:				Praktikumsbericht oder Portfolio					
Kumulative Modulprüfung bestehend aus:				./.					
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen				./.					
	LV-Form	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
1. Vorbereitung	S	2	3				X		
2. Praktikum	PR		6					X	
3. Nachbereitung	S	2	3					X	
Modulprüfung			2					X	
Summe		4	14						

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.